

Wie weit sind Sie bereits dem Bazillus Fungites verfallen?

Der ultimative Schnelltest

Einfach die nachfolgenden 7 Fragen beantworten und die erreichte Punktezahl zusammenzählen. Am Ende des Fragebogens können Sie das von Ihnen erreichte Stadium feststellen.

- 1 Sie gehen Ende September nach ergiebigen Regenfällen mit Ihrer Familie spazieren. Was befindet sich in Ihren Hosentaschen?
 - a) Ein Taschentuch 0 Punkte
 - b) Das geht Sie überhaupt nichts an! 2 Punkte
 - c) Mehrere dichtmaschige Einkaufsnetze und einige Plastiktüten 5 Punkte
- 2 Sie sind bei Bekannten eingeladen, die Ihnen ihre neue Wohnung zeigen wollen. Was inspizieren Sie besonders interessiert?
 - a) Die neue Couchgarnitur wegen ihres topmodischen Designs 0 Punkte
 - b) Die Bio-Tonne auf dem Balkon 3 Punkte
 - c) Die Blumentöpfe auf der Fensterbank wegen eventueller Vorkommen von Faltschirmlingen 5 Punkte
- 3 Sie werden nach dem neuesten Buch von Dostojewski gefragt. Was antworten Sie?
 - a) Haaach ja, besonders der peripherkausal orientierte Medianpart dieser parabelhaften Millieustudie beeindruckte mich exorbitant! 0 Punkte
 - b) Von häh? 2 Punkte
 - c) Oh, ich wußte gar nicht daß Band 26 der „Flora Polska“ schon erschienen ist! 5 Punkte
- 4 Ihr(e) hübsche(r) Nachbar(in) lädt Sie abends noch zu einem Kaffee ein, öffnet Ihnen im Negligé und haucht Ihnen ins Ohr, daß Sie/Er ihnen jeden Wunsch erfüllt. Sie wünschen sich
 - a) Zwei Stück Zucker und wenig Milch bitte 0 Punkte
 - b) (ZENSIERT) 3 Punkte
 - c) Einen Fußsohlenabstrich für Ihre Kulturen-Sammlung von *Candidans albida* 5 Punkte
- 5 Sie haben Geburtstag und Ihr indischer Brieffreund möchte Ihnen eine Freude machen. Was wünschen Sie sich?
 - a) Ein Fläschen geweihtes Wasser aus dem Heiligen Fluß 0 Punkte
 - b) Eine spezielle Sorte Darjeeling-Tee, die hier nicht zu erhalten ist .. 2 Punkte
 - c) Ein Paket Elefanten-Dung, um eventuell eine noch unbeschriebene *Ascobolus*-Art zu entdecken 5 Punkte
- 6 Sicherlich gehen Sie regelmäßig im Wald spazieren. Welche Begrüßung müssen Sie sich am häufigsten anhören?
 - a) Grüß Gott! 0 Punkte
 - b) Ha no, gibt's scho welche? 3 Punkte
 - c) Bleib schtanda! Hab I di endlich, Holzdieb liadriger! 5 Punkte
- 7 Was stört Ihre(n) Lebensabschnittsverschönerer(in) am meisten an Ihnen?
 - a) Sie schnarchen 0 Punkte
 - b) Ständig muß wegen Ihnen das Feinsieb der Waschmaschine von Tannennadeln und Blättern befreit werden 3 Punkte
 - c) Sie haben den Kühlschrank mit Petri-Schalen vollgestopft und die Küche zum Sterillabor nach Norm ISO 9002 umgebaut 5 Punkte

Auswertung

0–10 Punkte

Sie als Mykologen von Gottes Gnaden zu bezeichnen, hätte Chancen auf die Trophäe „Übertreibung des Jahres“ und vermutlich würden Sie vorsorglich beleidigt reagieren, weil Ihnen der Begriff „Mykologe“ nicht bekannt ist. Dennoch ist Ihr Verhältnis zum Stuttgarter Pilzverein durchaus gut, wenn Sie sich auch stets aufs Neue wundern, wieso nicht endlich jemand diesen ärgerlichen Schreibfehler im Wort „Pilzverein“ korrigiert.

Resultat: Vollkommen resistent gegen *Bazillus Fungites*.

11–22 Punkte

Sie sind bereits infiziert und Ihr Zustand schwankt zwischen annähernd normal und besorgniserregend. Besonders im Spätsommer und Herbst verschlechtert sich Ihr Zustand nach Meinung Außenstehender oft bedenklich. Andererseits profitieren eben diese beim sonntäglichen Mittagessen von den Auswirkungen Ihrer „Krankheit“ und somit versuchen sie zumeist, sich nichts anmerken zu lassen.

Resultat: Kopf hoch, es ist noch nicht hoffnungslos!

23 und mehr Punkte

Oh, oh. Sie müssen jetzt sehr stark sein: Ihr Leben wird nie mehr sein wie früher, als Sie noch keine Pilze kannten. Aber haben Sie Mut: In Stuttgart gibt es die APS (Anonyme Pilzbefallenen-Selbsthilfegruppe), die sich einmal monatlich zur gegenseitigen Trostspende trifft. Zum Schutz vor verständnislosen Mitbürgern haben sie sich den Decknamen „Verein der Pilzfreunde“ gegeben. Wenigstens dort, unter gleichfalls Betroffenen, können Sie ganz Sie selbst sein!

Resultat: Unheilbar fungifiziert. Versuchen Sie möglichst unauffällig zu wirken!

A. Gminder

Haben Sie den Ziegelroten Schwefelkopf schon gegessen?

Im November 1998, der erste Frost hatte uns schon heimgesucht, stellte mir Frau Schiwa aus Stuttgart-Kaltental von ihr gefundene Pilze vor. Unter anderen lagen, säuerlich von den übrigen Arten getrennt, schöne, knackige Ziegelrote Schwefelköpfe (*Hypholoma sublateritium*) im Korb. Ob man die nicht essen könne, fragte sie.

Nun haben wir alle schon diese Geschichten gehört, daß nach dem ersten Frost die Bitterstoffe im Ziegelroten Schwefelkopf zerstört würden. Als ich Frau Schiwa das sagte, wollte sie zwei bis drei von den Pilzen schmoren und versuchen. Ich bat sie dringend, mich anzurufen und mir von ihren Erfahrungen zu berichten.

Ich war gespannt. Die Autoren FLAMMER & HORAK (1983, Giftpilze – Pilzgifte, Stuttgart) schreiben von gelegentlichen Magenunverträglichkeiten, aber nicht, ob die genossenen Pilze vor oder nach Frosträchten gesammelt wurden.

Frau Schiwa rief mich dann wirklich an und sagte, nachdem die ersten drei Pilze so toll geschmeckt hätten, hätte sie die ganze Aufsammlung gebraten. Sie war ganz begeistert. Die Pilze seien leicht bitterlich wie etwa Chicoree oder Artischocken gewesen. Ganz ihr Geschmack. Kein Wort über Magenschwierigkeiten.

Nun war Frau Schiwa gestern (28. Dezember 98) wieder bei mir, um mir ihre gefundenen Samtfußrüblinge (*Flammulina velutipes*) zu zeigen. Sie ist munter und weiterhin begeistert von Pilzen. Zumindest für sie gilt also die Warnung einiger Autoren vor Unverträglichkeit des Ziegelroten Schwefelkopfes nicht.

Renate Schrepfer

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Südwestdeutsche Pilzrundschau](#)

Jahr/Year: 1999

Band/Volume: [35_2_1999](#)

Autor(en)/Author(s): Gminder Andreas

Artikel/Article: [Wie weit sind Sie bereits dem Bazillus Fungites verfallen?
Der ultimative Schnelltest 50-51](#)